

Zu meiner Person

ich bin Sonja Lemke, 29 Jahre alt und vor 11 Jahren zum Studium der Physik nach Dortmund gekommen. Im Rat der Stadt Dortmund und in der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord setzte ich mich jetzt schon für eine sozialökologische Wende ein. Dabei liegt mir die Verkehrswende besonders am Herzen. Ich kämpfe für eine gute Fahrradinfrastruktur und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Als Bewohnerin der Innenstadt Nord ist mir aber auch besonders die soziale Spaltung bewusst. In Dortmund sehen wir im Kleinen, was in der Bundespolitik schief läuft. Daher müssen wir dort umsteuern.

Liebe Wähler*innen im Wahlkreis Dortmund 2 (143),

am 26.9.2021 ist Bundestagswahl. Dort wird sich viel entscheiden. DIE LINKE steht für eine Politik der sozialen Gerechtigkeit und der ökologischen Wende. Und: DIE LINKE ist die einzige Partei, die eine Koalition mit der CDU ausschließt und damit auch nicht ihre Ziele verraten wird.

Ich werde mich im Bundestag dafür einsetzen, dass kein Mensch in Armut leben muss und dass Bildung für alle gleichermaßen Chancen bietet. Und ich werde mich für die Einhaltung des 1,5°-Ziels einsetzen, damit unser Planet auch dauerhaft eine gute Lebensgrundlage bietet. Wir müssen unsere Energieversorgung umstellen und die Verkehrswende gemeinsam schaffen.

Dafür möchte ich eintreten und bitte sie daher um ihre Stimme für mich und DIE LINKE am 26. September. Für eine sozialökologische Wende!

Ihre Sonja Lemke



So können Sie mich erreichen




DIE LINKE. Dortmund

Schwanenstraße 30
44135 Dortmund

Telefon 0231 2221116

Mail sonja.lemke@dielinke-dortmund.de
www.dielinke-dortmund.de/bundestagswahl-2021/unsere-kandidatinnen/

In den Sozialen Medien

 [sonja.lemke.733](https://www.facebook.com/sonja.lemke.733)
 [sonja_lemke_](https://www.instagram.com/sonja_lemke_)
 [SonjaLemke](https://twitter.com/SonjaLemke)

Sonja Lemke

**Für Soziale
Gerechtigkeit
und Klimaschutz**

DIE LINKE.

Für eine Politik der sozialen Gerechtigkeit und des Klimaschutzes

DIE LINKE kämpft für soziale Gerechtigkeit und Frieden, wir streiten für einen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft, der die Menschen überall auf dieser Welt in den Mittelpunkt stellt: die Beschäftigten, Rentner*innen, die Erwerbslosen – und die Menschen von morgen, unsere Kinder und Enkel. Ihnen wollen wir eine lebenswerte, inklusive und klimagerechte Gesellschaft übergeben.

Mit einer gut ausgestatteten öffentlichen Daseinsvorsorge, in der das, was für alle da ist, auch allen gehört. Mit Orten, die den demokratischen Austausch befördern, gesellschaftlichen Zusammenhalt erfahrbar machen und die allen Zugang und Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum eröffnen. Auf einem lebensfähigen Planeten, mit guter Luft zum Atmen. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um das Ziel zu erreichen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen – und die Wirtschaft und Gesellschaft sozial- und klimagerecht zu verändern.

Gerechte Mobilität: ökologische und bezahlbar für alle

■ Wir wollen den ÖPNV flächendeckend und barrierefrei ausbauen. Den Nahverkehr machen wir attraktiver und schrittweise kostenlos. In die Schiene wird investiert und Bahnfahren billiger.

■ Wir wollen Radfahren und Zufußgehen im Alltag attraktiver und sicherer machen: Mehr Platz auf den Straßen, mehr sichere und intakte Rad- und Fußwege und mehr Fahrradabstellanlagen sind nötig.

■ Wir wollen den Flugverkehr auf die Schiene verlagern. Wir wollen ein Verbot von Flügen zu Zielorten, die mit dem Zug in bis zu 5 Stunden erreichbar sind und die nicht weiter als 500 Kilometer entfernt sind.

Soziale Gerechtigkeit JETZT

■ DIE LINKE steht für gute Arbeit. Wir stehen für höhere Löhne und sichere statt prekäre Arbeit. Wir wollen den Mindestlohn auf 13€ anheben.

■ Niemand soll unter der Armutsgrenze leben müssen. Wir wollen die gesetzliche Rente anheben und dafür sorgen, dass kein Mensch mit weniger als 1200€ auskommen muss. Wir wollen eine Harz IV durch eine Mindestsicherung ersetzen, die sanktionsfrei ist und Platz für Kultur und Bildung lässt.

■ Im Moment ist der Zugang zu Bildung in Deutschland stark von der sozialen Herkunft abhängig. Wir wollen das ändern, indem wir Klassen verkleinern und mehr Lehrer*innen einstellen. Wir wollen die Gebäude sanieren, ausbauen und dem Bedarf für inklusive Bildung anpassen. Denn das Bildungssystem ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und muss ausreichend vom Staat finanziert werden.

■ Wir wollen die Schuldenbremse für Kommunen aufheben. Kommunen müssen auskömmlich finanziert werden, damit sie handlungsfähig sind und in soziale und kulturelle Projekte investieren können.

Steuern gerechter gestalten

Die Besteuerung von Einkommen wollen wir gerechter machen. Niedrige und mittlere Einkommen wollen wir entlasten. Hohe Einkommen müssen stärker besteuert werden. Als Faustregel gilt: Wer weniger als 6.500 Euro im Monat brutto hat, zahlt nach unserem Tarif weniger Steuern. Trotzdem kommt am Ende mehr Geld raus, das für die soziale Infrastruktur ausgegeben werden kann.

■ Wir wollen eine Vermögenssteuer ab 1 Million Euro pro Person. Außerdem wollen wir für die Bewältigung der Coronakrise eine Vermögensabgabe erheben.

■ Wir wollen einen Europaweit verbindlichen Mindeststeuersatz für Unternehmen. Wir werden sicherstellen, dass Unternehmen und Konzerne sich nicht den Steuern entziehen. Megakonzerne wie Amazon wurden in der Coronakrise noch mächtiger, zahlen aber kaum Unternehmenssteuer. Wir brauchen deshalb eine Steuerreform, die solche Konzerne stärker am Ort ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten und der Umsätze besteuert.

Für einen sozialökologischen Politikwechsel

DIE LINKE akzeptiert keine Unternehmensspenden, kein Parteinisponsoring und keine privaten Großspenden. Wir setzen uns für ein Lobbyregister ein und werden den Einfluss großer und mächtiger Unternehmen brechen. Wir stehen für eine Politik unabhängig von Lobbyinteressen.

Wir wollen Verbesserungen im Alltag der großen Mehrheit der Menschen durchsetzen und uns gemeinsam mit ihnen auf den Weg zu einer sozialen, klimagerechten Gesellschaft machen.